

Rüstzeiten senken!

Trotz Zunahme der Variantenvielfalt und gleichzeitiger Verringerung der Auftragslosgrößen - mit kurzen Rüstzeiten zu hoher Flexibilität.

Konstituierende Sitzung: 28.03.2025

Ort: Online

Arbeitsgemeinschaft | Was ist das eigentlich?

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition, viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unzählige Benefits:

- ✓ In entspannter, offener Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam diskutieren und bearbeiten
- ✓ Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden austauschen
- ✓ Vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen
- ✓ In einem Netzwerk von Expert:innen auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen behandeln
- ✓ Durch externe Impulse stetige Verbesserung der eigenen Geschäftsprozesse

Die Herausforderung „Rüstzeiten“:

Wer seine Rüstzeiten vernachlässigt spielt mit der Wettbewerbsfähigkeit seines Unternehmens. Kurze Rüstzeiten sind ein wichtiger Beitrag zur Erreichung einer hohen Flexibilität. Kleine Losgrößen werden zu Voraussetzung von Variantenfertigungen.

Das Rüsten stellt für viele Unternehmen eine hohe Herausforderung dar, da durch lange Rüstzeiten die Kapazität von Anlagen und Maschinen stark reduziert werden kann. Mit der Zunahme der Variantenvielfalt und der gleichzeitigen Verringerung der Auftragslosgrößen verschärft sich diese Situation.

Um Rüstzeiten zu vermeiden, wird in vielen Fällen über die Erhöhung der Losgröße nachgedacht, um seltener zu rüsten. Diese Vorgehensweise führt aber zu hohen Fertigwarenbeständen und die Flexibilität des Unternehmens leidet. Die Reduzierung der Rüstzeiten, kann verschiedene Effekte erzeugen, die sich in messbaren Sachverhalten widerspiegeln. Neben Bestandreduzierungen und erhöhter Flexibilität, wird die Maschinenstillstandszeit gesenkt, was einen positiven Einfluss auf die Anlageneffizienz hat und sich auch in Produktivitätszuwachs umwandeln lässt. Die Optimierung von Rüstvorgängen und der nachhaltige Einsatz von Rüststandards sind für viele Unternehmen ein Baustein für den Erfolg.

Aktuelle Fragen in der Rüstzeitenoptimierung:

- Wie kann ich Rüstprozesse analysieren?
- Wie kann ich sicherstellen, dass der Rüstprozess nachhaltig stabil ist?

- Wer wird für die Rüstzeitoptimierung benötigt?
- Sollten Maschinenbediener die Anlage rüsten oder ein spezielles Rüstteam?
- Wofür nutze ich die gewonnen Zeit?
- Was muss ich bei der Neuanschaffung von Maschinen/Anlagen bezüglich des Rüstens beachten?
- OEE vs Reduzierung der Losgrößen
- Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Losgrößen, Beständen, Rüstzeiten und Durchlaufzeiten in der Produktion
- Welche technischen und organisatorischen Optimierungsmaßnahmen stehen zur Verfügung (5S-Organisation am Rüstplatz, Rüstwagen gestalten, Poka Yoke, Schraub- und Justage-Vorgänge optimieren ...)
- Wie ist der Ablauf einer Rüstzeit-Analyse
- Welchen Methoden-Fahrplan zur Umsetzung von Optimierungs-Maßnahmen habe ich zur Verfügung?
- Wie erfolgt eine Auswertung der Rüstabläufe nach der Optimierung?
- Welche fundierten Analyse-Methoden des Rüstablaufs kann ich sinnvoll nutzen (z.B. go and see, Videoaufnahme, Zeitaufnahme, EKUV Analyse...)
- Wie erfolgt die Rüstzeitreduzierung als Teil der Lean Prinzipien kontinuierlich nach der SMED Ideologie?

Mögliche Themen, die u.a. behandelt werden:

- Leanmethoden zur Reduzierung von Rüstzeiten
- Rüstzeitverfolgung
- Planung von Rüstvorgängen
- Reduzierung der Losgrößen durch Mix-Produktion
- Training von Mitarbeitern
- Analyse-Methoden
- technischen und organisatorischen Optimierungsmaßnahmen
- Methoden-Fahrpläne, Umsetzungsworkshops etc.
- Und viele mehr

Über diese und viele andere, insbesondere Ihre Fragen, wollen wir in unserer neuen Arbeitsgemeinschaft Erfahrungen offen austauschen, Probleme praxisnah bearbeiten und entsprechende Lösungen finden.

Die Schwerpunkte Ihrer Arbeitsgemeinschaft legen Sie in der Gründungssitzung gemeinsam mit den Kolleg:innen der anderen Unternehmen fest!

Die Methodik:

- Firmenbesuche mit Erfahrungsaustausch
- Best-Practice-Vorträge aus dem Teilnehmerkreis
- Interactive Erarbeitung der Methoden
- Zielgerichteter Medien- und Methodenwechsel (Vorträge, Betriebsbesichtigungen, Power-Point-Präsentationen, Pinwand-Dokumentation ...)
- Individuelle Bearbeitung von Fragen und Alltagsbeispielen der Teilnehmer
- ... und natürlich die gemeinsame Diskussion

Die besondere Chance:

Rüstzeit-Analyse in Ihrer Praxis!

Mit den Teilnehmern wird exemplarisch an einer vom jeweiligen Gastgeber ausgewählten Maschine eine Rüstzeit-Analyse durchgeführt. Dazu werden die Hilfsmittel Video-Analyse, Laufweg-Analyse etc. angewendet. Die Analyse-Ergebnisse werden erarbeitet, aufbereitet und gemeinsam präsentiert. Als Ergebnis entsteht ein Maßnahmenplan, der weiter ausgearbeitet werden kann.

Ziel der Arbeitsgemeinschaft:

Wir werden gemeinsam die Antworten auf diese Fragen erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich damit, vorhandenes Wissen und bisherige Erfahrungen zum Thema Rüstzeitoptimierung so zu systematisieren, dass alle Mitglieder neue Impulse zur Gestaltung der eigenen Rüstprozesse erhalten. Praxisbeispiele der gastgebenden Unternehmen unterstützen den Wissensaufbau.

Die Teilnehmer der Arbeitsgemeinschaft werden im Rahmen von realen Rüstsituationen die methodische Vorgehensweise kennen lernen.

Im Vordergrund steht dabei immer das Ziel, konkrete Lösungen für die von den Teilnehmern definierten Arbeitspunkte zu finden.

An wen sich die AG richtet

Die Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Betriebsleiter, Werksleiter, Geschäftsführer, Manager und Führungs- und Fachkräfte aus Fertigung, Produktion, Montage, Produktionslogistik, Arbeitsvorbereitung, Fabrikplanung, Industrial Engineering sowie an Verantwortliche im Projektmanagement und im Lean- und Prozessmanagement.

Die Gründungssitzung

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft findet digital statt, um möglichst vielen Personen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Einige Tage vor der Veranstaltung werden Sie von uns einen Link zum Online-Meeting erhalten. Die Tagesordnung der Gründungssitzung folgt dem bewährten Modus von AWF-AG-Gründungen:

Zeitraum	Minuten	Inhalt	Akteure
8:30h – 10:00h	10	Begrüßung und Einführung	Thomas Schöppler
	70	Kurze Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen	Teilnehmende
	10	Vorstellung des fachlichen Leiters	Guido Schellenberg
10:30h – 12:30	15	Das Konzept der Zusammenarbeit in AWF-Arbeitsgemeinschaften	Thomas Schöppler
	20	Vorstellung der eingereichten Themen und Strukturierungsvorschlag für die Themenfelder der geplanten 12 Arbeitskreis-Sitzungen	Guido Schellenberg
	20	Spontane Ergänzung von Themen, Diskussion, Anpassung, Ergänzung der vorgeschlagenen Themenfelder, Priorisierung der Themenfelder	Gemeinsam
	15	Vorstellung und Abstimmung der Arbeitskreisregularen	Thomas Schöppler Teilnehmende
	20	Abstimmung der ersten sechs Sitzungstermine (Termin, Gastgeber, Themenfeld)	Teilnehmende

- **Die Arbeitssitzungen selbst finden dann, wie gewohnt, bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort statt.**

Themenvorschläge

Wenn Sie bereits vor der konstituierenden Sitzung Themenvorschläge haben, senden Sie diese gerne an:

Herr **Thomas Schöppler** schoeppler@awf.de

oder

Herr **Guido Schellenberg** guido.schellenberg@s-lean-consulting.de

Fachliche Leitung und Experte für Rüstzeitoptimierung



Die Arbeitsgemeinschaft wird von Guido Schellenberg geleitet. Er ist seit 2015 Inhaber von S Lean Consulting. In seinem beruflichen Werdegang begleitete ihn das Thema Lean und die damit verbundenen Methoden seit 1995. Als Shop-Floor Engineer der GKN Driveline GmbH wendete er gemeinsam mit den Mitarbeitern erfolgreich eine Vielzahl von Lean-Methoden an. Im weiteren Verlauf seiner beruflichen Karriere übernahm er Führungsaufgaben bei Automotive Lighting. Auch hier blieb er dem Thema Lean als Verantwortlicher für Focus Improvement im Rahmen der Einführung von World Class Manufacturing treu. In der darauffolgenden Tätigkeit als Senior Berater des Kaizen Instituts vertiefte er sein Wissen und die Erfahrungen zum Thema Lean bei Kunden der unterschiedlichsten Industriezweige. Guido Schellenberg ist zugleich Leiter der AWF-Arbeitsgemeinschaft „Lean Production“.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen. Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Das Konzept

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen

Die Sitzungen sind in der Regel **1,5-tägig**, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Zahl der Teilnehmer:innen begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Erst Entdecken, dann Entscheiden

Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unverbindlich und kostenfrei. Nach der Gründungssitzung kennen Sie Themen, Termine, fachliche Leitung sowie Gastgeber. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie der Arbeitsgemeinschaft beitreten.

Jahresbeitrag

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **EUR 2.180,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich*! **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmenden** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über die AWF

Die **AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Organisatorisches und Anmeldung

Wenn Sie an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen möchten, faxen oder mailen Sie bitte die letzte Seite dieses Flyers an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

- Die Teilnahme an der Gründungssitzung ist unverbindlich und kostenlos (wenn sie digital stattfindet). Eine verbindliche Anmeldung zur AG kann auch noch nach der Gründungssitzung erfolgen.

Für die Teilnahme der Gründungssitzung schicken Sie bitte eine E-Mail an: **info@awf.de**
Sie erhalten von uns eine Bestätigung und einige Tage vor der Gründungssitzung einen Link zum Web-Meeting.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler

AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung

Kaiserstr. 100

52134 Herzogenrath

Telefon: 02407 95 65 50

Telefax: 02407 95 65 55

E-Mail: schoeppler@awf.de

www.awf.de

Herr Guido Schellenberg

E-Mail: guido.schellenberg@s-lean-consulting.de

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2200:

Rüstzeiten senken

Die Gründungssitzung findet am **28.03.2025 ONLINE** statt*

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

E-Mail _____

Bestellnummer⁺ _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Eine Anmeldung ist selbstverständlich auch nach der Gründungssitzung möglich

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was einen beträchtlichen Mehraufwand verursacht.